

ANNETTE HOLLYWOOD
ERÖFFNUNG

IM RAHMEN DES GALLERY WEEKEND BERLIN (26. – 28. APRIL 2013)

THE ART SONG COLLECTION
FREITAG, 26. APRIL 2013, 18 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER

26. APRIL – 15. JUNI 2013



Die in Berlin lebende Künstlerin annette hollywood stellt in ihrer ersten Einzelausstellung in der Galerie Thore Krietemeyer Arbeiten aus dem neu entstandenen Werkkomplex THE ART SONG COLLECTION vor.

Die in der Ausstellung gezeigten multimedialen Werke setzen annette hollywoods oft humorvolle und hinter sinnige Auseinandersetzung mit dem Künstler-Sein im Betriebssystem Kunst fort. In ihren filmischen und installativen Arbeiten analysiert annette hollywood die Funktionsweisen und Gesetzmäßigkeiten des Kunstsystems und fragt nach der Positionierung von KünstlerInnen. Dies geschieht etwa, in dem sie die dominanten Mechanismen des Kunstmarkts trickreich unterwandert (zuletzt in ihrem Film *Hit (by great art)*, 2011) oder das Verhältnis von Künstler und Kurator als Hip-Hop-Battle inszeniert (wie in ihrem Video *Sorry curator*, 2008).

Konsequent und mit großer Lust an der Überhöhung der Mittel adaptiert annette hollywood dabei Methoden und Produktionsprozesse der Pop- und Subkultur und überträgt sie in den Bereich der eigenen künstlerischen Produktion. So lädt zum Beispiel die interaktive Arbeit *art karaoke*, die erstmals 2005 auf der Biennale in Prag gezeigt wurde, die Betrachter dazu ein Karaoke singend Teil des installativen Ensembles zu werden. Das von annette hollywood für *art karaoke* entwickelte Genre des ART SONGS ist auch Ausgangspunkt und vielschichtiger Clou des Werkkomplexes THE ART SONG COLLECTION.

Seit mehreren Jahren sammelt annette hollywood Vinyl-Singles aus dem gesamten Spektrum der Popmusik, in denen die Liebe besungen wird. Ein scheinbar einfacher Kunstgriff macht die Lieder zu ART SONGS: Das so inflationär verwendete Wort »Love« wird durch »Art« ersetzt. Eine Auswahl dieser Titel hat annette hollywood nun für die Ausstellung THE ART SONG COLLECTION zusammengestellt und neu eingesungen. Die umgewidmeten Texte werfen ein neues Licht auf unser Verhältnis zur Kunst, wobei Kunst und Liebe mitunter ungewohnte Entsprechungen oder Gegensätze zu zeigen scheinen: „ART HURTS, art scars, art wounds and marks, any heart, not tough or strong enough, to take a lot of pain, take a lot of pain, art is like a cloud, holds a lot of rain, art hurts, ohohoh, art hurts...“ (Original: Love Hurts, Nazareth, 1976).

Was zunächst als ironische Brechung erscheint, ist leidenschaftliche Hommage an die Kunst und macht zugleich den Pop-Song zum reflexiven Medium: von „Art is a battlefield“ bis „I am a Woman in Art“ oder „The Power of Art“ stellt sich in jedem Song aufs Neue die Frage, wie es eigentlich um die Kunst und ihre ProtagonistInnen steht.

Mit dem Covern von Songs – einer verbreiteten und häufig erfolgsversprechenden Produktionsstrategie der Unterhaltungsmusik – werden zudem Fragen von Originalität und Autorschaft, aber auch künstlerischer Strategien und Adaptionmethoden adressiert. annette hollywoods ART SONGS sind jedoch Cover-Versionen unter veränderten Vorzeichen: in Handarbeit wird das »echte« Singlecover der künstlerischen Umwidmung eines neu eingesungenen Songs angepasst. Die massenproduzierte Single wird so wieder zum originalen Einzelstück. Konzeptuell knüpft die Arbeit damit an Strategien der Appropriation Art und der Pop Art an.

Neben der Präsentation ausgewählter ART SONGS ist die interaktive Installation THE ART SONG COLLECTION. TOP 80 JUKEBOX EDITION glamouröses Herzstück der Ausstellung. Eine überarbeitete Jukebox aus den siebziger Jahren ist mit 80 von der Künstlerin besungenen Vinylsingles ausgestattet und ermöglicht dem Publikum die individuelle Auswahl. Im Rückgriff auf die analoge Technik der Jukebox legt annette hollywood den Mechanismus des Auswählens und des Abspielen offen, macht Vorgänge sichtbar, die sich zumeist unserer Wahrnehmung entziehen. Nicht zuletzt spielt die Jukebox auch auf die Kommerzialität des Kunstsystems an: „Can't buy me art“, heißt es in der Beatles-Adaption, und doch erklingt hier die Musik nur nach Münzeinwurf. In performativ-spielerischer Aneignung werden vor der Folie der Popgeschichte die Strukturen des Systems Kunst und die Produktion von Bedeutung reflektiert.

Die Ausstellung THE ART SONG COLLECTION zeigt sich als Analyse der komplexen und nicht immer widerspruchsfreien Liebe zur Kunst – und des Sammelns. Denn mit dem präsentierten Werkkomplex greift annette hollywood auch auf ihre künstlerische Auseinandersetzung mit dem Sammeln zurück. Archivmaterialien aus dem Familienalbum und der frühe Film *Der Sammler* (1997), ein Portrait des Schallplatten sammelnden Vaters, geben Einblicke in psychosoziale Dynamiken und Idiosynkrasien des Sammelns und rahmen die offenbar werdende Sammelleidenschaft der THE ART SONG COLLECTION.

Für weitere Informationen und Bildmaterial können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen: galerie@thore-krietemeyer.com

Alle Abbildungen © annette hollywood / VG Bildkunst



ANNETTE HOLLYWOOD

THE ART SONG COLLECTION. TOP 80 JUKEBOX EDITION, 2013

Umgebaute Jukebox, 80 ART SONGs auf 7" Vinyl-Singles

h 127 x 100 x 65 cm



ANNETTE HOLLYWOOD

MODERN ART (THE ART SONG COLLECTION), 2013

Single-Cover überarbeitet, Vinyl-Recording des eingesungenen ART SONGs auf 7" Schallplatte

je h 33 x 33 cm (gerahmt)



ANNETTE HOLLYWOOD

HANG ON TO YOUR ART (THE ART SONG COLLECTION), 2013

Single-Cover überarbeitet, Vinyl-Recording des eingesungenen ART SONGs auf 7" Schallplatte

je h 33 x 33 cm (gerahmt)



ANNETTE HOLLYWOOD
THE ART SONG COLLECTION
Studioaufnahme 2012, Berlin